# Modulbeschreibung 5-I-IP-PSK1 Einführung in Kommunikation und Psychologie für die Medizin

Medizinische Fakultät OWL

*Version vom 13.11.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264855217

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

# 5-I-IP-PSK1 Einführung in Kommunikation und Psychologie für die Medizin

## Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

## Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Martina Hielscher-Fastabend

Prof. Dr. Barbara Job

Prof.'in Dr. Johanna Kißler

Prof. (i.R.) Dr. Udo Ohm

## Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

## Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

## Kompetenzen

Studierende lernen aktuelle Forschungsthemen der Psychologie und angewandten Linguistik kennen, die für die psychologischen und kommunikativen Aspekte der Medizin bedeutsam sind. Sie beherrschen die relevante Terminologie und Methodik bezüglich der psychologischen Grundlagen, der Linguistik, der angewandten Sprachwissenschaft und Mehrsprachigkeitsforschung, wie sie für das medizinisch-klinische Tätigkeitsfeld Anwendung finden. Sie kennen das grundlegende Spektrum relevanter Theorien und Forschungsansätze in den beteiligten Disziplinen.

## Lehrinhalte

Das Einführungsmodul vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Methoden und Fragestellungen der beteiligten Disziplinen anhand von Beispielen aus der aktuellen Forschung.
Die einführende Vorlesung vermittelt in einem ersten Block grundlegende Kenntnisse über zentrale Themen der Psychologie. Hier sind Aspekte der kognitiven und biopsychologischen Grundlagen von Wahrnehmung und Urteilsbildung, Lernen und Gedächtnis, Motivation, Emotion sowie die Entwicklung über die Lebensspanne relevant, die im Rahmen des Gesundheitswesens und für die Diagnostik, Planung und Anwendung von Interventionen sowie die Gestaltung der Ärzt*innen-Patient*innen-Beziehung eine Rolle spielen. Besonderes Augenmerk wird auf gender- und diversitätsbezogene Aspekte gelegt.
In einem zweiten Block erwerben die Studierenden Kenntnisse aus den Bereichen der Linguistik. Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Begriffe der Linguistik, sie führt ein in Themenfelder und Theorien und gibt einen grundlegenden Einblick in relevante angewandte Bereiche der Sprach- und Kommunikationsforschung. Drei große Bereiche der angewandten Linguistik werden dabei genauer eingeführt und diskutiert: die Klinische Kommunikationsforschung, relevante Bereiche der Sprachpathologie und Klinischen Linguistik, sowie die Gestaltung von kommunikativen Situationen unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit, Geschlecht/Gender und sprachlicher Diversität.
In der Veranstaltung zur Gestaltung der klinisch-therapeutischen Kommunikationssituation kommen diverse

sprachliche und nonverbale Aspekte aus der Sicht von Psychologie, Sprachkompetenz sowie sprachlicher und soziokultureller Diversität zum Tragen. Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Facetten von Kommunikation und Kognition in medizinischen Kontexten differenziert analysiert.

## Empfohlene Vorkenntnisse

–

## Notwendige Voraussetzungen

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

## Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload [5] | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| **Aktuelle Themen der Psychologie & Kommunikation in der Medizin** | Vorlesung | SoSe | 60 h (30 + 30) | 2 |
| **Therapeutische Beziehung historisch-philosophisch** | Vorlesung | SoSe | 60 h (30 + 30) | 2 |

## Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in<br>*Veranstaltungsübergreifende mündliche Modulprüfung im Umfang von 10-15 Minuten pro Person.* | mündliche Prüfung | 1 | 30h | 1 |

## Legende

**1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

**2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

**3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

**4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

**5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

**SoSe** Sommersemester

**WiSe** Wintersemester

**SL** Studienleistung

**Pr** Prüfung

**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen